



Ausbildungsbericht 2021

der Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen



IHK NRW - Die Industrie- und Handelskammern
in Nordrhein-Westfalen



Vorwort

Die Pandemie machte im letzten Jahr – wie zu erwarten – auch vor dem Ausbildungsmarkt keinen Halt. Unter dem Strich verzeichneten die Industrie- und Handelskammern 2020 im Vergleich zum Vorjahr ein Minus von 13,5 Prozent bei den Ausbildungsverträgen. Getrieben waren die Rückgänge von beiden Seiten des Ausbildungsmarktes. Dem Rückgang an Ausbildungsstellen stand ein noch größeres Minus bei Bewerberinnen und -bewerbern gegenüber. Hinzu kommt: Das Matching, also das Zusammenführen von Stellen und Bewerbern, erweist sich als große Herausforderung. Deshalb ist für die kommenden Ausbildungsjahrgänge ein Dreiklang wichtig:

1. Planungssicherheit: Wirtschaftliche Perspektiven schaffen

Knapp acht Prozent weniger Ausbildungsplätze im Vergleich zum Vorjahr 2019 haben die Unternehmen gemeldet. In Anbetracht der wirtschaftlichen Verwerfungen ist das keine Überraschung. Unklare Zukunftsaussichten hemmten insbesondere die von den Shutdowns betroffenen Branchen. Wer nicht weiß, ob sein Betrieb das Jahr übersteht, tut sich schwer, Auszubildende für bis zu dreieinhalb Jahre einzustellen. Wissen diese Unternehmen aber, dass sie durch die Krise kommen, bilden sie auch wieder aus. Denn: Nach der Krise befinden wir uns wieder mitten im Fachkräftemangel.

2. Berufsorientierung: Berufliche Zukunft erleben lassen

Dass in einem Jahr unter Pandemie und Lockdowns die Zahl der Bewerberinnen und Bewerber mit einem Minus von 10 Prozent noch stärker zurückgeht, damit haben nicht viele gerechnet. Das vergangene Jahr hat gezeigt, wie schwierig sich Berufsorientierung im Distanzunterricht gestaltet. Die Berufsberatung erreicht die Jugendlichen nur schwer; zudem fehlt der „positive Herdentrieb“ durch Klassenkameradinnen und -kameraden im Bewerbungsprozess und Lehrkräfte, die die Jugendlichen unterstützen.

3. Matching: Bewerber und Stellen zusammenbringen

Im Pandemiejahr wurden viele digitale Matching-Formate aufgebaut. Künftig können diese Angebote die Matching-Beratung gezielt ergänzen. Jedoch haben die Erfahrungen aus dem vergangenen Jahr gezeigt, dass Vertrauen und Verbindlichkeit maßgeblich erst im persönlichen Kontakt entsteht.

Analog und digital: Gemeinsam mit den Partnern in der beruflichen Bildung gilt es jetzt sich den Herausforderungen des Ausbildungsmarktes zu stellen. Mit ihrer Ausbildungsberatung, den Matching-Teams und vielen weiteren Bildungsprojekten sind die Industrie- und Handelskammern in Nordrhein-Westfalen bereit, ihren Beitrag zu leisten.

Ihr Ralf Stoffels



Ralf Stoffels, Präsident IHK NRW

Ausbildungsbericht

2021

The year '2021' is rendered in a large, bold, blue serif font. The zero is replaced by a circular graphic composed of three segments: a dark blue top-left segment, a yellow bottom-left segment, and a light blue right segment. Inside this circle is a small icon of a bar chart with three bars of increasing height and an upward-pointing arrow.

Berufliche Bildung im Zuständigkeitsbereich der
Industrie- und Handelskammern in NRW

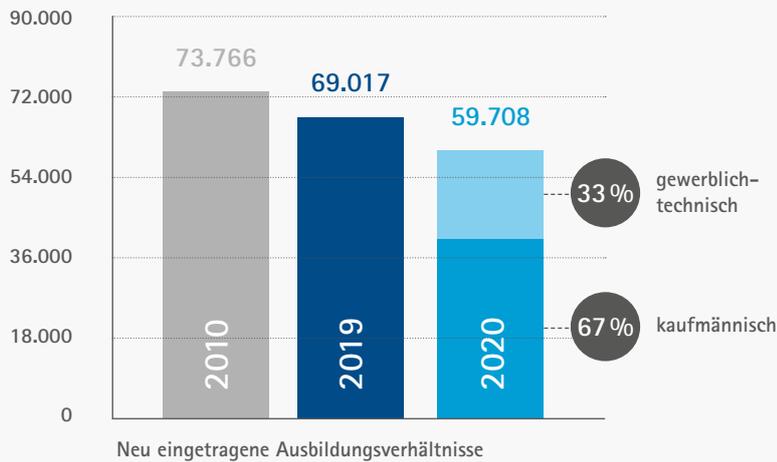
Inhalt

Vorwort

Neu eingetragene Ausbildungsverträge	6
Exkurs Ausbildungsmarkt: Stellen und Bewerber/innen	8
Ausbildungsabschlussprüfungen	9
Vorzeitig gelöste Ausbildungsverhältnisse	10
Ausbildungsbetriebe	11
Höhere Berufsbildung	13
Umschulungen	14
Ansprechpartnerinnen und -partner vor Ort	15

Neu eingetragene Ausbildungsverträge

Neue Ausbildungsverträge nach Eintragungsjahr*



*sofern nicht anders angegeben, basieren die Daten auf der IHK NRW Eintragungsstatistik, Stichtag 31.12.

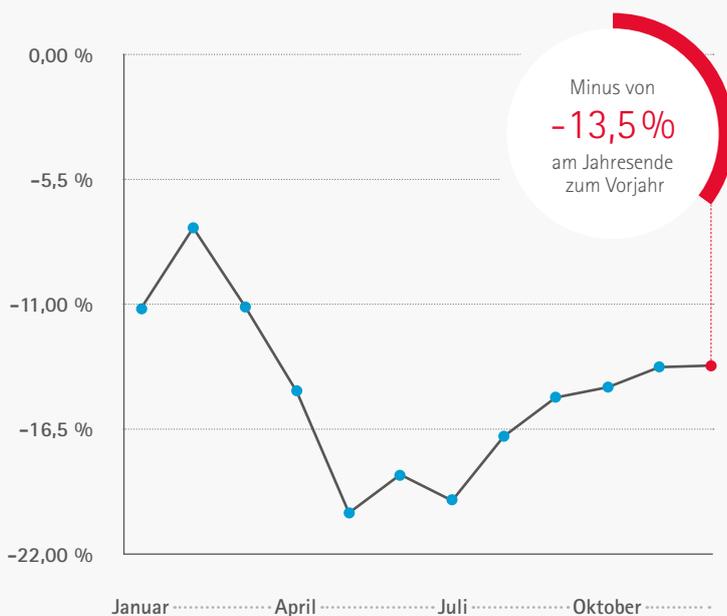
ZUSAMMENGEFASST:

Zwischen 2010 und 2019 ist die Zahl der Ausbildungsverträge um 6,4 Prozent zurückgegangen.

Der Rückgang von 2019 auf 2020 allein beträgt 13,5 Prozent.

Die Covid-Pandemie stellt die bisher in erster Linie von Demografie und einer wachsenden Studierneigung getriebenen Rückgänge in ihren Schatten.

Neue Ausbildungsverträge 2020 im Verhältnis zum Vorjahresmonat 2019



ZUSAMMENGEFASST:

Im Lockdown-Monat Mai ist mit einem Minus von 20,1 Prozent der Rückgang an Neueintragungen im Vergleich zum Vormonat am stärksten ausgefallen.

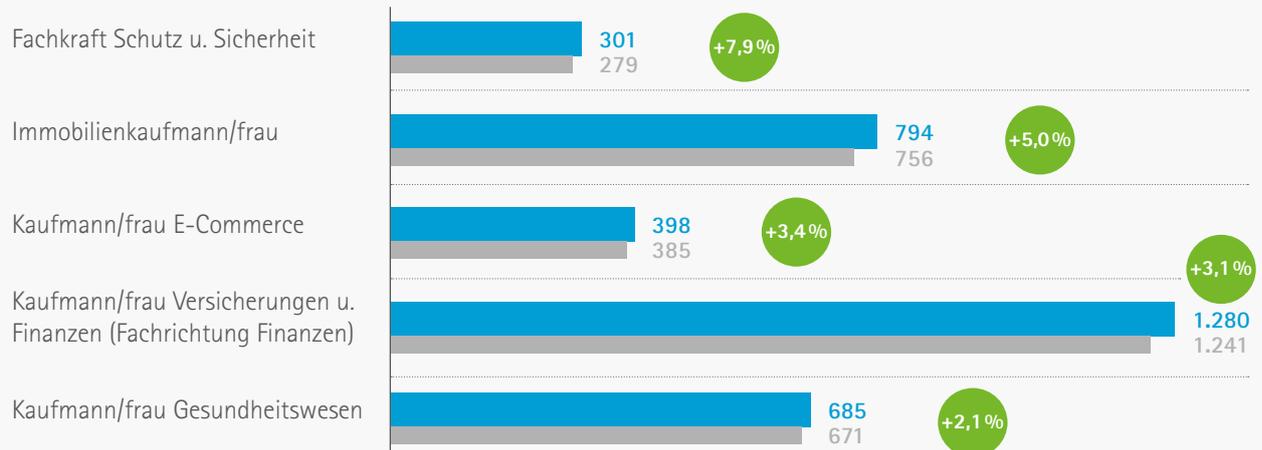
Das Minus am Ende des Jahres beträgt 13,5 Prozent.

Eine „Aufholjagd“ hat nach dem ersten Pandemie-Shutdown einen Teil des Rückgangs bei Ausbildungsverträgen wieder wett gemacht.

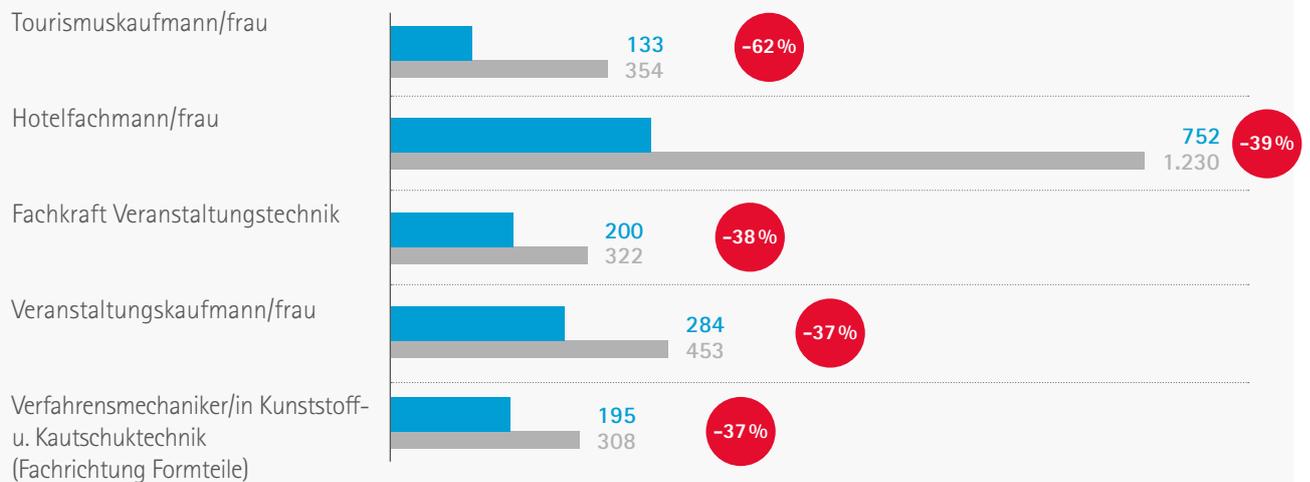
Der Rückgang zum Jahresende bleibt dennoch außergewöhnlich hoch.

Neue Ausbildungsverträge: Veränderungen nach Berufen

Neue Ausbildungsverträge nach Beruf* (größte Zuwächse):



Neue Ausbildungsverträge nach Beruf* (größte Rückgänge):



■ 2019 ■ 2020

*Berücksichtigt sind alle IHK-Berufe mit mindestens 100 neuen Verträgen im Jahr 2020.

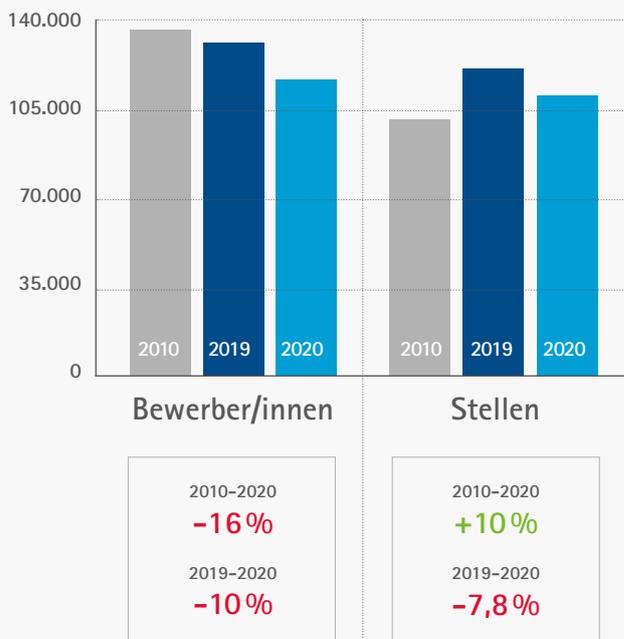
ZUSAMMENGEFASST:

Auch im Pandemiejahr 2020 gab es Ausbildungsberufe, die einen Zuwachs verzeichnen konnten, wie zum Beispiel die Fachkraft für Schutz und Sicherheit. Rückgänge waren insbesondere in Wirtschaftszweigen ausgeprägt, die besonders von den Lockdowns betroffen waren, wie beispielsweise das Gastgewerbe und die Veranstaltungsbranche.

Als Spätfolge drohen in vielen Branchen nach dem Shutdown verschärfte Fachkräfteengpässe. Junge Menschen, die heute nicht ausgebildet werden, fehlen in drei bis vier Jahren als Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt.

Exkurs Ausbildungsmarkt: Stellen und Bewerber im Vergleich zum Vorjahr

Gemeldete Bewerber/innen und Ausbildungsstellen nach Ausbildungsjahr*



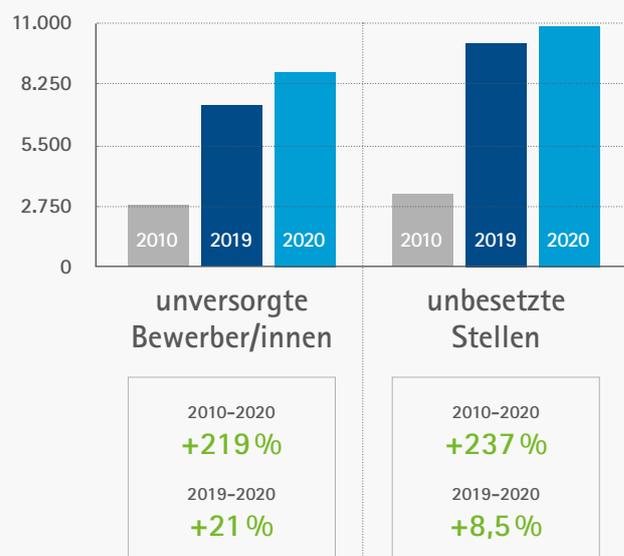
ZUSAMMENGEFASST:

Im Jahr 2020 haben sich 10 Prozent weniger junge Menschen um eine Ausbildungsstelle beworben als im Vorjahr. Gegenüber 2010 beträgt das Minus 16 Prozent.

Die Unternehmen haben hingegen im selben Zeitraum 7,8 Prozent weniger Stellen gemeldet. Im Vergleich zu 2010 steht ein Plus von 10 Prozent zu Buche.

Der Rückgang an Bewerberinnen und Bewerbern fällt somit im Pandemie-Jahr höher aus als der Stellen-Rückgang. Im Zehn-Jahres-Rückblick steht ein deutliches Plus an Ausbildungsstellen einem deutlichen Minus an Bewerberinnen und Bewerbern gegenüber.

Unversorgte Bewerber/innen und unbesetzte Ausbildungsstellen nach Ausbildungsjahr*



ZUSAMMENGEFASST:

10.958 Ausbildungsstellen blieben 2020 unbesetzt – das sind 8,5 Prozent mehr als im Vorjahr.

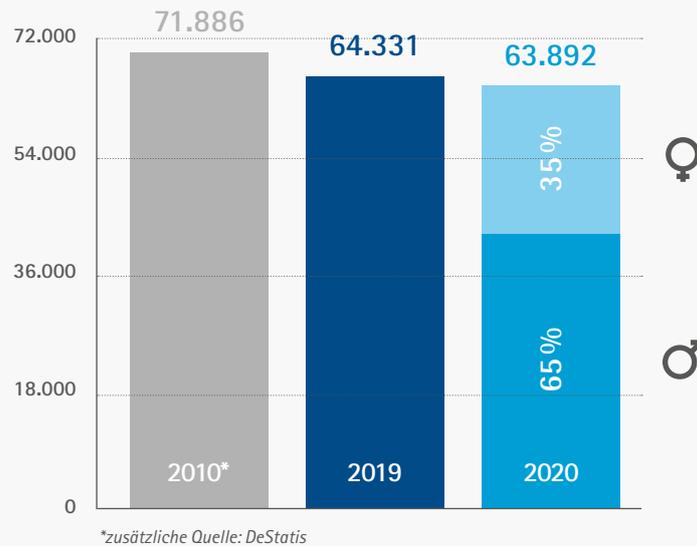
Auch die Zahl der unversorgten Bewerber/innen ist um 21 Prozent auf 8.900 gestiegen.

Entgegen der öffentlichen Wahrnehmung standen die Chancen auf einen Ausbildungsplatz im Pandemie-Jahr 2020 gut. Für jede/n Bewerber/in standen 1,2 unbesetzte Stellen zur Verfügung.

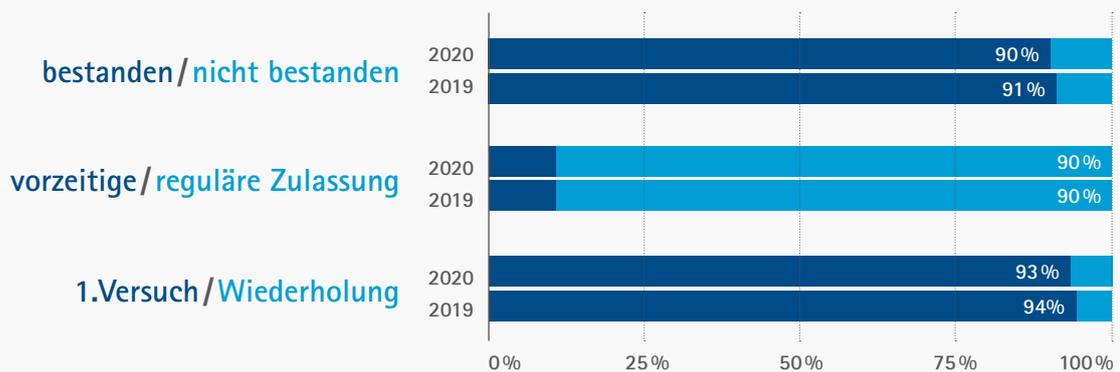
*Quelle: RD NRW, Stichtag hier jeweils 30.09.

Ausbildungsabschlussprüfungen

Teilnahmen an Ausbildungsabschlussprüfungen nach Jahr



Statistiken zur Ausbildungsabschlussprüfung

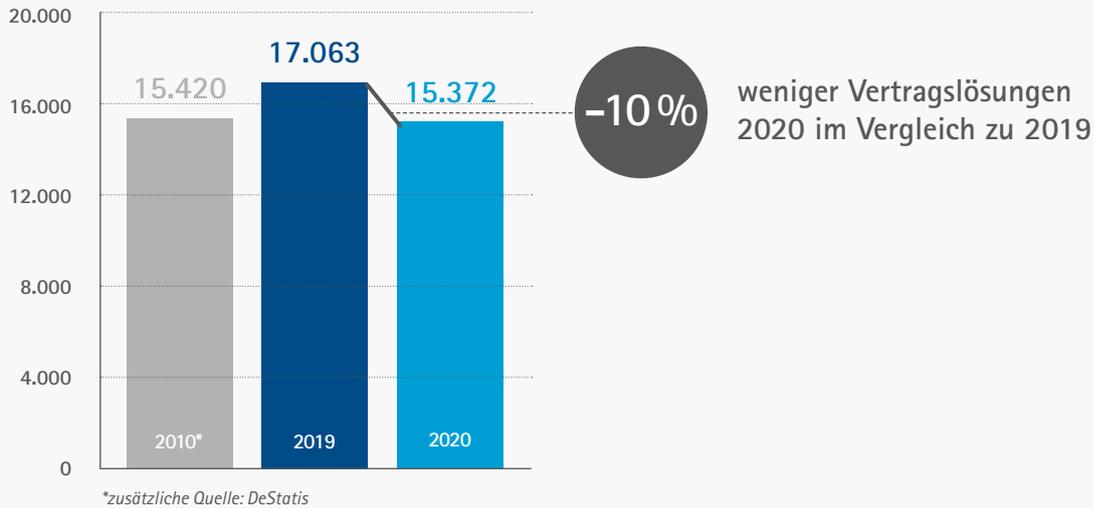


ZUSAMMENGEFASST:

Im Pandemie-Jahr 2020 haben 90 Prozent aller Prüflinge ihre Abschlussprüfung bestanden. 2019 waren es 91 Prozent. Betriebe und Berufsschulen haben die Auszubildenden mit vereinten Kräften trotz schwieriger Umstände auf die Prüfung vorbereiten können; die Veränderung der Durchfallquote um einen Prozentpunkt liegt im Rahmen der üblichen Schwankungen.

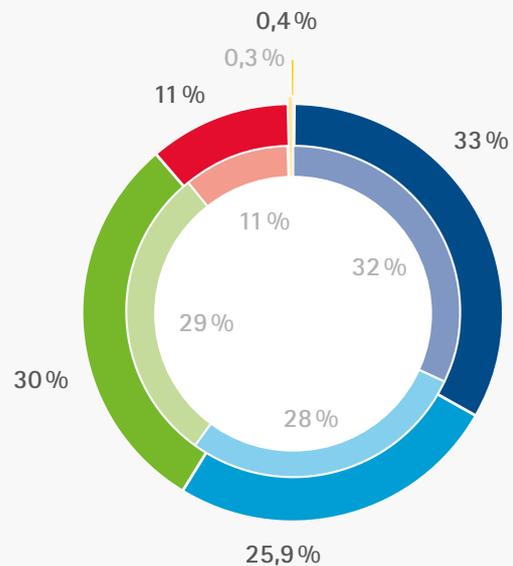
Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge

Vorzeitig gelöste Ausbildungsverträge nach Jahr



Aufteilung der vorzeitigen Vertragslösungen nach:

- Probezeit (inkl. vor Ausbildungsbeginn)
- 1. Ausbildungsjahr (nach Probezeit)
- 2. Ausbildungsjahr
- 3. Ausbildungsjahr
- 4. Ausbildungsjahr



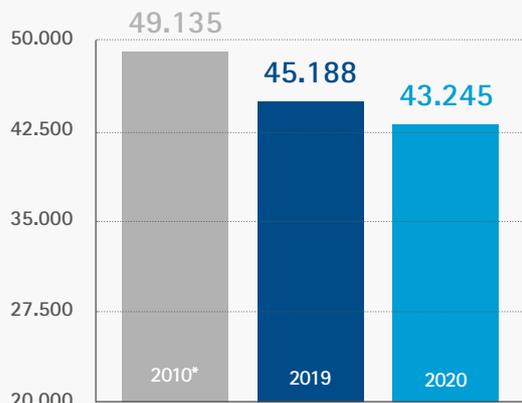
innerer Kreis 2019
äußerer Kreis 2020

ZUSAMMENGEFASST:

15.372 vorzeitige Vertragslösungen bedeuten einen Rückgang von zehn Prozent. In der Krise sind Betriebe und Auszubildende noch enger zusammengerückt. Dieser deutliche Rückgang an Vertragslösungen ist ein starkes Signal für die Krisenfestigkeit der dualen Ausbildung.

Ausbildungsbetriebe

Aktive Ausbildungsbetriebe nach Jahr



*zusätzliche Quelle: DIHK

ZUSAMMENGEFASST:

Die Anzahl der Ausbildungsbetriebe ist im Vergleich zum Vorjahr um 4,3 Prozent auf 43.245 zurückgegangen.

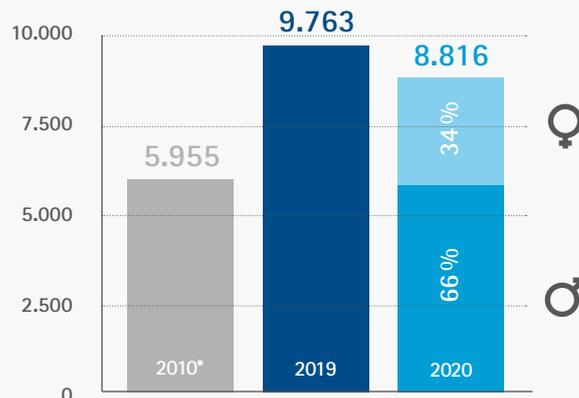
Im Krisenjahr spielten unklare wirtschaftliche Perspektiven eine entscheidende Rolle bei der Ausbildungsbereitschaft der Unternehmen

Zudem fallen kleinere Unternehmen mit einzelnen Ausbildungsplätzen aus der Statistik der aktiven Ausbildungsbetriebe heraus, wenn sie ihre Ausbildungsplätze nicht besetzen können.



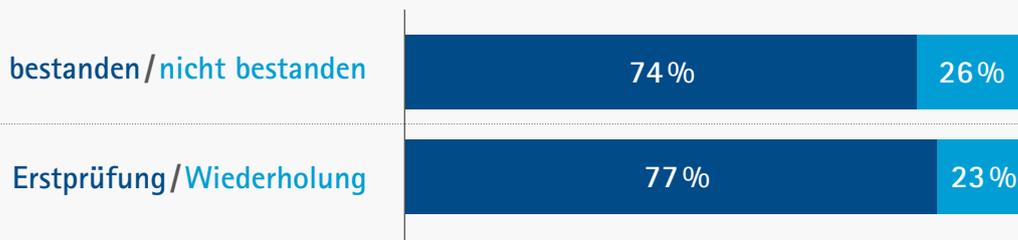
Höhere Berufsbildung

Prüfungen in der Höheren Berufsbildung nach Jahr



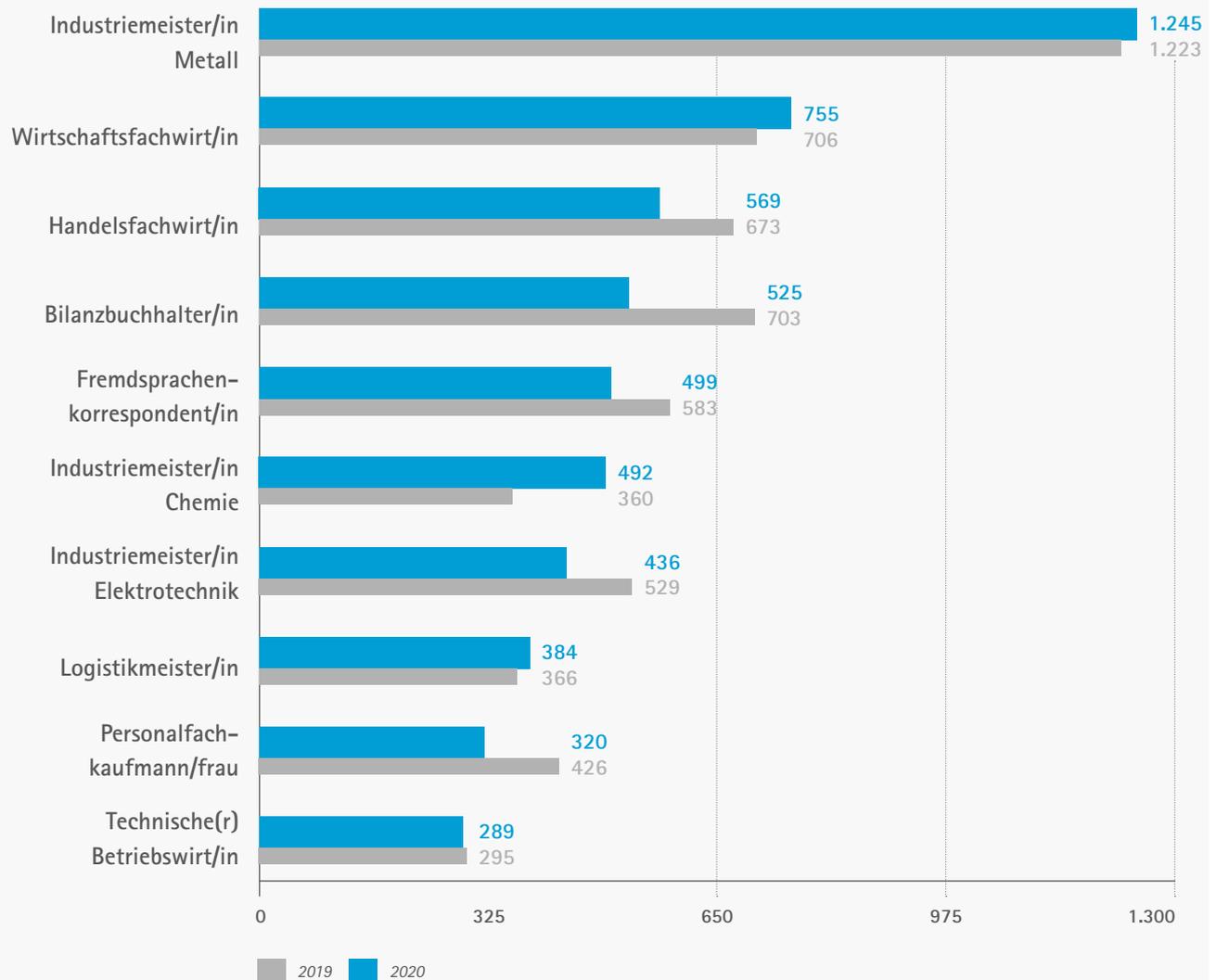
*zusätzliche Quelle: DeStatis

Prüfungen der Höheren Berufsbildung nach Bestehensquote und Prüfungsversuch



	2019: 9.763		2020: 8.816	
bestanden	7.234	74%	6.480	73,5%
nicht bestanden	2.529	26%	2.336	26,5%
Erstprüfung	7.731	79%	6.807	77%
Wiederholung	2.032	21%	2.009	23%

Beliebteste Bildungsgänge der Höheren Berufsbildung nach Anzahl der Prüfungen

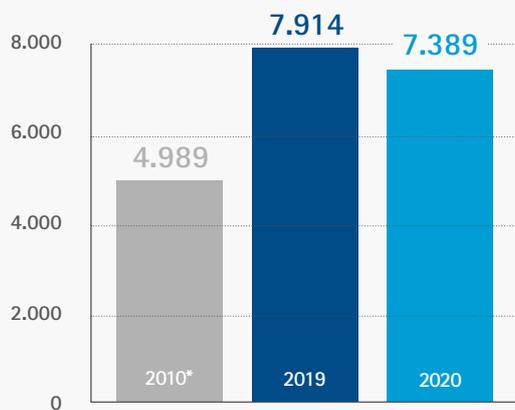


ZUSAMMENGEFASST:

8.816 Fachkräfte haben sich für einen Fortbildungsabschluss in der Höheren Berufsbildung prüfen lassen. Im Vergleich zum Vorjahr entspricht das einem zwischenzeitlichen Minus von 9,4 Prozent. Im längerfristigen Vergleich zu 2010 haben sich die Prüfungen in der Höheren Berufsbildung hingegen um ein Plus von 48 Prozent gesteigert. Die Pandemie bremst das rasante Wachstum an Prüfungen in der Höheren Berufsbildung. Wie in der Ausbildung gilt aber: keine signifikante Veränderung in der Bestehensquote.

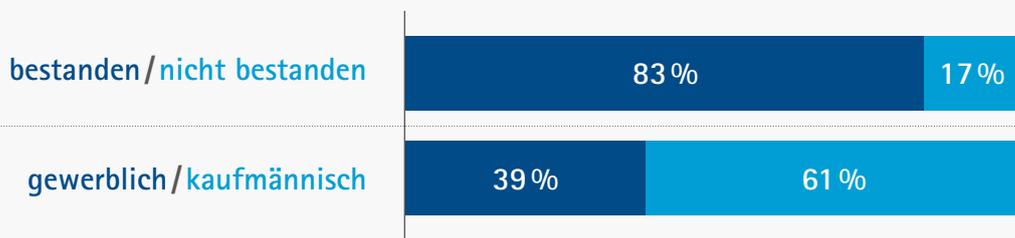
Umschulungen

Teilnahmen an Umschulungsprüfungen nach Jahr



*zusätzliche Quelle: DeStatis

Umschulungsprüfungen nach Bestehensquote und Wirtschaftszweig



	2019: 7.914		2020: 7.389	
bestanden	6.746	85%	6.158	83%
nicht bestanden	1.168	15%	1.231	17%
gewerblich	2.927	37%	2.849	39%
kaufmännisch	4.987	63%	4.540	61%

ZUSAMMENGEFASST:

7.389 Umschulungsprüfungen bedeuten ein Minus von 6,6 Prozent im Jahr 2020. Dennoch zeigt sich im längerfristigen Vergleich zu 2010 wie in der Höheren Berufsbildung eine Steigerung von Plus 48 Prozent an Teilnahmen der Umschulungsprüfung.

Vor Ort für Sie da

Anspruchpartnerinnen und -partner Ihrer Industrie- und Handelskammern in NRW

IHK Aachen

Heike Borchers
Theaterstraße 6 – 10
52062 Aachen
Tel.: 0241 4460-226

IHK Arnsberg, Hellweg-Sauerland

Klaus Bourdick
Königstrasse 18 – 20
59821 Arnsberg
Tel.: 02931 878-121

IHK Ostwestfalen zu Bielefeld

Ute Horstkötter-Starke
Elsa-Brändström-Str. 1 – 3
33602 Bielefeld
Tel.: 0521 554-240

IHK Mittleres Ruhrgebiet

Anna Noack
Ostring 30 – 32
44787 Bochum
Tel.: 0234 9113-129

IHK Bonn/Rhein-Sieg

Jürgen Hindenberg
Bonner Talweg 17
53113 Bonn
Tel.: 0228 22 84-146

IHK Lippe zu Detmold

Michael Wennemann
Leonardo-da-Vinci-Weg 2
32760 Detmold
Tel.: 05231 7601-12

IHK zu Dortmund

Michael Ifland
Märkische Straße 120
44141 Dortmund
Tel.: 0231 5417-260

IHK zu Düsseldorf

Clemens Urbanek
Ernst-Schneider-Platz 1
40212 Düsseldorf
Tel.: 0211 3557-280

Niederrheinische IHK

Matthias Wulfert
Mercatorstraße 22 – 24
47051 Duisburg
Tel.: 0203 2821-310

IHK zu Essen

Franz Roggemann
Am Waldthausenpark 2
45127 Essen
Tel.: 0201 18 92-250

Südwestfälische IHK zu Hagen

Thomas Haensel
Bahnhofstraße 18
58095 Hagen
Tel.: 02331 390-250

IHK Mittlerer Niederrhein

Daniela Perner
Bismarckstr. 109
41061 Mönchengladbach
Tel.: 02161 241-108

IHK zu Köln

Christopher Meier
Unter Sachsenhausen 10 – 26
50667 Köln
Tel.: 02211 6406-000

IHK Nord Westfalen

Carsten Taudt
Sentmaringer Weg 61
48151 Münster
Tel.: 0251 707-260

IHK Siegen

Sabine Bechheim
Koblenzer Straße 121
57072 Siegen
Tel.: 0271 3302-200

Bergische IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid

Carmen Bartl-Zorn
Heinrich-Kamp-Platz 2
42103 Wuppertal
Tel.: 0202 2490-800

IHK NRW e.V.

Robert Schweizog
Berliner Allee 12
40212 Düsseldorf
Tel.: 0211 3670-212



IHK NRW – Die Industrie- und Handelskammern
in Nordrhein-Westfalen

Impressum

Herausgeber:

IHK NRW – Die Industrie- und Handelskammern
in Nordrhein-Westfalen e. V.

Berliner Allee 12, 40212 Düsseldorf

Postfach 24 01 20, 40090 Düsseldorf

☎ +49 211 - 36 70 2 - 0

@ info@ihk-nrw.de

🌐 ihk-nrw.de

Präsident: Ralf Stoffels

Hauptgeschäftsführer: Dr. Ralf Mittelstädt

VR 7738 · Amtsgericht Düsseldorf

Steuernummer: 133/5910/0390

Redaktion:

Klaus Bourdick - IHK Arnsberg

Dagmar Nürnberg - IHK Arnsberg

Andre Habrock - IHK NRW

Robert Schweizog - IHK NRW

Gestaltung:

Firmazwei GmbH

Bilder:

Titelbild: ©iStockphoto

Stand:

Oktober 2021

Alle Rechte liegen beim Herausgeber.



#GemeinsamAusbilden #GemeinsamWeiterbilden #GemeinsamDurchstarten



ihk-nrw.de



info@ihk-nrw.de



twitter.com/IHK_NRW



instagram.com/ihk_nrw